

# Landkreis Ravensburg

den 27. Sep. 2016

## Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages

am 07.07.2016 im Zehntscheuer Gessenried, Bauernhaus-Museum Wolfegg, Vogter Str. 4,  
Wolfegg

Dauer 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 72 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

Erste Landesbeamtin

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Elmar Buemann,

Herr Roland Bürkle,

Herr Rolf Engler,

Herr Josef Forderer,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Wilhelm Heine,

Herr Hans-Jörg Henle,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Karl Immler,

Herr Thomas Kellenberger,

«sitext» vom «sidat»

Herr Wolfgang Kleiner,  
Herr Dieter Krattenmacher,  
Herr Hans-Jörg Leonhardt,  
Herr Clemens Moll,  
Herr Axel Müller,  
Herr Peter Müller,  
Herr Alois Peter,  
Herr Dr. Daniel Rapp,  
Herr Volker Restle,  
Frau Dr. Silke Rieser,  
Herr August Schuler,  
Herr Robert Schweizer,  
Herr Robert Stütze,  
Herr Josef Wurm,

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle,  
Herr Markus Ewald,  
Herr Jochen Fischinger,  
Herr Matthias Grad,  
Herr Hans Peter Künst,  
Herr Michael Lang,  
Herr Holger Lehr,  
Herr Rainer Magenreuter,  
Herr Dr. Hermann Schad,  
Herr Roland Schmidinger,  
Herr Bernhard Schultes,  
Herr Peter Smigoc,  
Herr Oliver Spieß,  
Frau Christa Stierle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,  
Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,  
Frau Judith Gebhardt,  
Frau Ursula Hilpert,  
Frau Liv Pfluger,  
Herr Bruno Sing,  
Herr Siegfried Spangenberg,

Nachfolgerin von KR Lucha, ab TOP 2

Herr Heinz Strubel,  
Herr Dr. Ulrich Walz,

SPD

Herr Rudolf Bindig,  
Herr Peter Clément,  
Herr Anton Frei,  
Herr Gerhard Lang,  
Herr Rainer Marquart,  
Frau Gisela Müller,  
Herr Jürgen Rölli,

ÖDP

Herr Julian Aicher,  
Herr Prof. Dr. Wolfgang Dieing,  
Herr Max Scharpf,  
Herr Siegfried Scharpf,

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,  
Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,  
Herr Gerd Hägele,

Herr Franz Hirth,  
Frau Diana E. Raedler,  
Herr Walter Sieger,

Gäste

Herr Heinz Pumpmeier,  
Herr Magnus Klein  
Herr Gerd Schwarz  
Herr Joachim Simon

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur  
Dezernent Recht, Ordnung und Landwirtschaft  
Amtsleiter Stabsstelle des Landrats  
Dezernentin Arbeit und Soziales  
Dezernent Kreisentwickl., Wirtsch. u. ländl.  
Raum

Kreissparkasse Ravensburg, zu TOP 4  
Bewerber, zu TOP 9  
Bewerber, zu TOP 10  
Bewerber, zu TOP 10

Abwesend:

CDU

Herr Rudolf Hämmerle,  
Herr Christian Natterer,  
Herr Daniel Steiner,  
Herr Roland Weinschenk,  
Herr Waldemar Westermayer, MdB,

FWV

Herr Roland Haug,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Gereon Güldenbergl,  
Herr Manfred Lucha, MdL,  
Herr Roland Zintl,

bis TOP 2, danach KRin Hilpert

ÖDP

Herr Dr. Wolfgang Schmidt,

Die Linke

Herr Wolfgang Nippe,

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. 0106/2016  
Ausscheiden von Kreisrat Manfred Lucha MdL aus dem Kreistag und Verpflichtung seines Nachfolgers
3. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

#### **Mitteilungsvorlagen**

4. Geschäftsbericht der Kreissparkasse Ravensburg;  
Gast: Herr Vorstandsvorsitzender Heinz Pumpmeier
5. 0127/2016  
Wirtschaftskonferenz Vierländerregion Bodensee

#### **Angelegenheiten der Stabsstelle des Landrats**

6. 0128/2016  
Beginn der Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse
7. 0058/2016  
Anpassung der Geschäftsordnung des Kreistags an das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften
8. 0129/2016  
Anpassung der Entschädigungssatzung an das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften

### **Angelegenheiten des Personalservices**

9. 0088/2016  
Besetzung der Stelle der Leitung des Sozial- und Inklusionsamtes
10. 0089/2016  
Besetzung der Stelle der Leitung des Dezernates I (Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice)

### **Angelegenheiten des Kulturbetriebs**

11. 0118/2016  
Qualitätsoffensive für die Musikschulen - Fortschreibung des Fördermodells für Ravensburg, Bad Wurzach und Bad Waldsee

### **Angelegenheiten der Finanzverwaltung**

12. 0100/2016  
Auflösung des Eigenbetriebs Kultur im Landkreis Ravensburg zum 31.12.2016

### **Angelegenheiten des Amtes für Kreisschulen**

- 12.1 0131/2016  
Einrichtung eines Schulversuchs „Zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (2BFAHM) für Nichtmuttersprachler/innen“ an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

### **Angelegenheiten des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule**

13. 0081/2016  
Ravensburg, Krankenhaus St. Elisabeth, Kostenbericht 2. Bauabschnitt
14. 0083/2016  
Leutkirch, Landratsamt Außenstelle Leutkirch, Umbau Untergeschoss

15. 0110/2016  
Oberschwabenklinik: Neufassung der Mietverträge

16. 0112/2016  
Oberschwabenklinik: Änderungen des Gesellschaftsvertrags

#### **Angelegenheiten des Amtes für Migration und Integration**

17. 0084/2016  
Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

#### **Mitgliedschaften in Ausschüssen und Gremien**

18. 0120/2016  
Neubesetzung von Ausschüssen

#### **Anträge gem. § 29 I 4 LKrO**

19. 0125/2016  
Windelentsorgung - Antrag der ÖDP vom 08.06.2016

20. Mitteilungen und Anfragen

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

21. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Kreistags wurden am 28.06.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

BM Müller verzichtet angesichts der umfangreichen Tagesordnung auf ein Grußwort.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er gratuliert KR P. Müller zum runden Geburtstag und informiert über den Wechsel im Fraktionsvorsitz von Bündnis 90 / Die Grünen: KR Spangenberg gibt den Vorsitz an KRin Pfluger ab; stellvertretender Fraktionsvorsitzender wird KR Zintl.

Der Vorsitzende dankt KR Spangenberg für sein 21-jähriges Engagement an der Fraktionspitze. Er gratuliert KRin Pfluger zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr.

KRin Müller schließt sich im Namen aller Frauen im Gremium der Gratulation an.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Änderung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung um TOP 12.1 ergänzt wurde und dass die TOPs 7 und 8 in der vorangegangenen Sitzung des Verwaltungsausschusses zurückgestellt wurden.

Aus der Mitte des Gremiums gibt es keine (Änderungs-)Wünsche zur Tagesordnung.

### **2. Ausscheiden von Kreisrat Manfred Lucha MdL aus dem Kreistag und Verpflichtung seines Nachfolgers (0106/2016)**

KR Lucha wendet sich mit einer Videobotschaft aus Berlin an den Kreistag.

### **Beschlussentwurf:**

1. Es wird festgestellt, dass Kreisrat Lucha an der weiteren Ausübung seines Kreis-

tagsmandats gehindert ist und deshalb gem. § 12 Landkreisordnung mit sofortiger Wirkung aus dem Kreistag des Landkreises Ravensburg ausscheidet.

2. Es wird festgestellt, dass mit Wirkung zum 07. Juli 2016 Frau Ursula Hilpert für Herrn Manfred Lucha in den Kreistag nachrückt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Der Vorsitzende verpflichtet KRin Hilpert und heißt sie im Gremium willkommen.

### 3. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung am 11.05.2016 gibt es keine Änderungswünsche.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

### 4. Geschäftsbericht der Kreissparkasse Ravensburg:

Gast: Herr Vorstandsvorsitzender Heinz Pumpmeier

Herr Pumpmeier stellt den Geschäftsbericht der Kreissparkasse mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Der Vorsitzende dankt Herrn Pumpmeier, auch im Namen des Kreistags.

KR Restle hebt das am Allgemeinwohl orientierte Engagement der Kreissparkasse hervor.

Herr Pumpmeier beantwortet die Detailfragen der KRe Marquart, Buschle und Heine zu den Themen Banken- und Zinspolitik, mittelfristige Perspektive auf das Betriebsergebnis und die Situation in der Landwirtschaft.

Danach geht er auf die Wortmeldungen der KRe A. Müller und Clement ein und erläutert das Einlagensicherungssystem, die Entwicklung des Filialnetzes, die Ausbildungssituation und die Schwerbehindertenquote.

KRin Gebhardt hofft auf zusätzliche Berater für den landwirtschaftlichen Bereich.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 5. Wirtschaftskonferenz Vierländerregion Bodensee (0127/2016)

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage und die Hintergründe.

KR Bindig erinnert daran, dass er bereits bei der Vorberatung im Verwaltungsausschuss zur Vorsicht gemahnt und auf die schon vorhandenen differenzierten Strukturen (Internationale Bodenseekonferenz - IBK) hingewiesen habe. Es sei durchaus denkbar, die Ziele der Wirtschaftskonferenz Vierländerregion Bodensee auch unter dem Dach der IBK zu verwirklichen. Insofern müsse sorgfältig überlegt werden, ob eine neue Organisation mit entsprechender Ausstattung wirklich benötigt wird.

Der Vorsitzende legt Wert auf Sichtbarkeit und Schlagkraft. Beides scheint ihm bei der IBK nicht in ausreichendem Maß vorhanden zu sein. Die neue Struktur solle die Beteiligten autonom und handlungsfähig machen.

KR Restle bestätigt die Notwendigkeit, präsenter und aktionsfähiger zu werden als bislang in der IBK.

KR Spangenberg neigt um des Einflusses willen zur Zustimmung und fragt nach den weiteren Verfahrensschritten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gegenwärtig alle parlamentarischen Gremien der Projektpartner informiert werden, um Meinungsbilder einzuholen. Die jeweiligen Rückmeldungen sollen im Herbst gegenseitig vorgestellt werden.

KR Schultes signalisiert die Zustimmung der Freien Wähler.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

## 6. Beginn der Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse (0128/2016)

KR Restle gibt zu bedenken, dass bei einem späten Sitzungsbeginn sehr oft am Ende der Sitzung die Beschlussfähigkeit gefährdet sei. Außerdem sei es für die Bürgermeister im Gremium eine große Herausforderung, die Abendtermine mit den Sitzungen in Einklang zu bringen. Er plädiert für einen Sitzungsbeginn um 14 Uhr.

KR Spieß schlägt als Kompromiss 14:30 Uhr vor. Außerdem sei zu überlegen, die Beschlussvorlagen an den Anfang der Tagesordnung zu stellen und die Mitteilungen an das Ende zu platzieren.

Der Vorsitzende greift diese Anregung gerne auf.

KRin Pfluger stimmt der Kompromisslösung 14:30 Uhr zu.

KR Clement verweist auf die zum Teil langen Anfahrten und spricht sich gegen 14 Uhr aus. Seiner Meinung nach solle es dabei bleiben, dass die Wochentage Montag und Mittwoch den Gemeinden vorbehalten bleiben und die Wochentage Dienstag und Donnerstag für die Sitzungen des Landkreises eingeplant werden.

KR S. Scharpf lenkt den Blick auf die Handwerker und Berufstätigen, die Probleme hätten, den Zeitaufwand für frühe Sitzungsbeginne bei den Arbeitgebern zu rechtfertigen. Auch die finanziellen Ausfälle (der „Nicht-Berufspolitiker“) müssten berücksichtigt werden. Insofern tritt er dafür ein, den Sitzungsbeginn bei 15 Uhr zu belassen.

KR G. Lang möchte ebenfalls bei 15 Uhr bleiben und die wichtigen Angelegenheiten am Beginn der Tagesordnung wissen.

KRin Haberkorn wirft ein, dass der nichtöffentliche Teil der Sitzung am Ende der Tagesordnung nochmals wichtige Beschlussteile enthalten kann.

Der Vorsitzende lässt über die drei möglichen Uhrzeiten abstimmen:

- 14:00 Uhr: 15 Ja-Stimmen
- **14:30 Uhr: 28 Ja-Stimmen**
- 15:00 Uhr (*ursprünglicher Beschlussentwurf*): 19 Ja-Stimmen
- keine Enthaltung

## **Modifizierter Beschlusentwurf:**

Die Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse beginnen im Regelfall um **14:30 Uhr**.

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich **modifiziert** beschlossen

7. Anpassung der Geschäftsordnung des Kreistags an das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften (0058/2016)

**Vom Verwaltungsausschuss am 05.07.2016 zurückgestellt und damit heute von der Tagesordnung abgesetzt.**

8. Anpassung der Entschädigungssatzung an das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften (0129/2016)

**Vom Verwaltungsausschuss am 05.07.2016 zurückgestellt und damit heute von der Tagesordnung abgesetzt.**

9. Besetzung der Stelle der Leitung des Sozial- und Inklusionsamtes (0088/2016)

Der Vorsitzende stellt das Wahl-Procedere vor und weist darauf hin, dass im Falle einer Personaldebatte nach der Vorstellung und Fragerunde die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden müsse.

Herr Klein betritt den Sitzungsraum und stellt sich vor.

Er beantwortet die Fragen der KRe Bürkle, S. Scharpf und M. Lang und verlässt den Raum wieder.

Nachdem niemand eine Personaldebatte wünscht, lässt der Vorsitzende die Öffentlichkeit der Sitzung bestehen.

Es gibt Widerspruch gegen eine offene Wahl. Daher ist die Wahl geheim mit Stimmzetteln vorzunehmen.

Zu Mitgliedern der Zählkommission werden benannt: KRinnen Fiegel-Hertrampf, Haberkorn und G. Müller.

Herr Klein betritt wieder den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende verkündet das Ergebnis der Wahl (60 Gesamtstimmen):

- **44 Ja-Stimmen**
- 10 Gegenstimmen
- 6 Enthaltungen

Damit wird **Herr Magnus Klein** mehrheitlich zum Amtsleiter des Sozial- und Inklusionsamtes gewählt.

#### 10. Besetzung der Stelle der Leitung des Dezernates I (Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice) (0089/2016)

Der Vorsitzende stellt das Wahl-Procedere vor und weist darauf hin, dass im Falle einer Personaldebatte nach der Vorstellung und Fragerunde die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden müsse.

Herr Schwarz betritt den Sitzungsraum und stellt sich vor.

Er beantwortet die Fragen der KRe Pfluger, Spieß und Bürkle und verlässt den Raum wieder.

Herr Simon betritt den Sitzungsraum und stellt sich vor.

Er beantwortet die Fragen der KRe Pfluger, Spieß, Bürkle, A. Müller und Engler und verlässt den Raum wieder.

Nachdem eine Personalausprache gewünscht wird, stellt der Vorsitzende die **Nichtöffent-**

**lichkeit** der Sitzung her.

Nach Wiederherstellung der **Öffentlichkeit** gibt es Widerspruch gegen eine offene Wahl. Daher ist die Wahl geheim mit Stimmzetteln vorzunehmen.

Zu Mitgliedern der Zählkommission werden benannt: KRe A. Müller, Clement und Buschle.

Die beiden Bewerber betreten wieder den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende verkündet das Ergebnis der Wahl (58 Gesamtstimmen):

- **51 Stimmen für Herrn Simon**
- 7 Stimmen für Herrn Schwarz
- 0 Enthaltungen

Damit wird **Herr Joachim Simon** mehrheitlich zum Dezernenten des Dezernates I (Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice) gewählt.

Anmerkung von KR Bindig: Fragen zur Religionszugehörigkeit seien im Bewerbungsverfahren nicht zulässig und sollten künftig unterlassen werden.

#### 11. Qualitätsoffensive für die Musikschulen - Fortschreibung des Fördermodells für Ravensburg, Bad Wurzach und Bad Waldsee (0118/2016)

KR Förderer blickt auf die Initiative von Frau Dr. Bechler zurück, die Herr Dr. Eiden erfolgreich fortgesetzt habe und dankt auch den engagierten Kommunen für ihren Beitrag.

#### **Beschlussentwurf:**

Das im Rahmen der Qualitätsoffensive für die Musikschulen 2012 eingeführte Fördermodell des Landkreises Ravensburg für die Musikschulen Ravensburg, Bad Wurzach und Bad Waldsee - Übernahme von 11 % der pädagogischen Kosten im jeweiligen Wirtschaftsjahr auf Nachweis bei laufender Kontrolle der Qualitätsentwicklung nach einem Kriterienkatalog - wurde 2015/2016 evaluiert. Es hat sich bewährt, stimmt mit den kulturpolitischen Zielen des Landkreises überein und wird daher fortgeführt.

## **Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen**

### 12. Auflösung des Eigenbetriebs Kultur im Landkreis Ravensburg zum 31.12.2016 (0100/2016)

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein.

KR P. Müller legt großen Wert darauf, dass das Bauernhausmuseum nach wie vor seine Eigenständigkeit behält und nicht zum Sachgebiet reduziert wird. Dies solle auch im Text der Stellenausschreibung (Nachfolge von Herrn Zimmermann) entsprechend zum Ausdruck kommen.

Auch KR Smigoc möchte die Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit des Museums in der bestehenden Form gewährleistet wissen.

#### **Beschlussentwurf:**

1. Der Eigenbetrieb Kultur im Landkreis Ravensburg wird zum 31.12.2016 aufgelöst.
2. Der Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebs und zur Aufhebung der Betriebssatzung (Anlage 1) wird zugestimmt.
3. Die bisherigen Betriebsleiter des Eigenbetriebs und deren Stellvertreter werden abberufen.
4. Die Verwaltung, das Personal und das Finanzwesen des Eigenbetriebs Kultur im Landkreis Ravensburg werden vollständig in die Kernverwaltung des Landkreises integriert.

**Beratungsergebnis:** bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

12.1. Einrichtung eines Schulversuchs „Zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (2BFAHM) für Nichtmuttersprachler/innen“ an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch (0131/2016)

**Beschlussentwurf:**

Der Einrichtung eines Schulversuchs „Zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler/innen“ an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch zum Schuljahr 2016/17 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag nach § 30 Schulgesetz zu stellen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

13. Ravensburg, Krankenhaus St. Elisabeth, Kostenbericht 2. Bauabschnitt (0081/2016)

**Beschlussentwurf:**

Das bisher genehmigte Projektbudget für den 2. Bauabschnitt beträgt 117.060.000 € brutto. Für die Bauteile C und D wurde anhand des statistischen Baupreisindex, bezogen auf die jeweiligen Vergabebudgets aus der Kostenberechnung, eine statistische Baupreissteigerung in Höhe von 4.735 T€ ermittelt. Für die noch zu vergebenden Leistungen wird eine Baupreissteigerung in Höhe von 2.034 T€ prognostiziert. Unter Berücksichtigung dieser Baupreissteigerung und den abgeschätzten Risiken ergibt sich eine Kostenprognose für den 2. Bauabschnitt in Höhe von 120.985.000 €. Die aktuelle Kostenprognose endet somit 3.925 T€ über dem genehmigten Budget.

Der Kreistag erkennt die Risiken, stimmt einer Projektbudgeterhöhung aber nicht zu. Soweit die Risiken eintreffen, wirken sich diese finanziell in den Jahren 2017 und 2018 aus. Eine Anpassung des Projektbudgets durch den Kreistag erfolgt erst mit der tatsächlichen Realisierung der Risiken im Rahmen der Wirtschaftspläne 2017 und 2018 des Eigenbetriebs IKP nach Vorlage der weiteren Kostenberichte.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 2 Enthaltungen)

#### 14. Leutkirch, Landratsamt Außenstelle Leutkirch, Umbau Untergeschoss (0083/2016)

##### **Beschlussentwurf:**

1. Der Unterbringung der DiPers GmbH im Hanggeschoss mit dem damit verbundenen Rückbau des OP-Bereichs und der Sterilisation wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die notwendigen Umbaumaßnahmen in Höhe von 1,54 Mio. € fortzuführen, die Vergabeverfahren durchzuführen und die Bauaufträge in eigener Zuständigkeit zu vergeben und umzusetzen.
2. Für die interdisziplinär nutzbare Büro-Zone im Hanggeschoss soll die Verwaltung ausschließlich die Entwurfsplanung abschließen. Der Umbau für die interdisziplinär nutzbare Büro-Zone im Hanggeschoss soll zunächst nicht erfolgen - die Umsetzung kann im Bedarfsfall zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.
3. Der unter „Finanzierung“ dargestellten Budgetumschichtungen wird zugestimmt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

#### 15. Oberschwabenklinik: Neufassung der Mietverträge (0110/2016)

KR Magenreuter interessiert sich für die tatsächliche bzw. realistische Höhe der Mietzahlung.

Herr Baur kündigt an, diese Zahl aufzubereiten und im Herbst ausführlich darzulegen.

##### **Beschlussentwurf:**

1. Dem Abschluss des vorgelegten Nachtrags Nr. 3 zum Mietvertrag „Krankenhäuser“, dem Nachtrag Nr. 1 zum Mietvertrag „Zentralküche“ sowie dem Mietvertrag über die Räume des MVZ in Isny sowie der Finanzierungsvereinbarung mit der Oberschwabenklinik GmbH wird zugestimmt.
2. Der Mietzuschuss des Landkreises an die Oberschwabenklinik für das Jahr 2016 wird von 2 Mio. € auf 0,5 Mio. € reduziert. Im Gegenzug wird die Kapitalerhöhung

von 3 Mio. € auf 4,5 Mio. € erhöht. Von dieser Kapitalerhöhung wird lediglich der Betrag von 3 Mio. € mit dem Liquiditätsdarlehen verrechnet.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 6 Enthaltungen)

#### 16. Oberschwabenklinik: Änderungen des Gesellschaftsvertrags (0112/2016)

##### **Beschlussentwurf:**

Der Gesellschaftsvertrag der Oberschwabenklinik wird entsprechend der in Anlage 1 dargestellten Änderungen angepasst. Herr Landrat Harald Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die entsprechenden Änderungen herbeizuführen.

**Beratungsergebnis:** bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen

#### 17. Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen (0084/2016)

Herr Baur stellt die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen mit einer PowerPoint-Präsentation vor und fasst das Beratungsergebnis der Vorberatung im Sozialausschuss zusammen.

KR Spieß möchte, dass die Verwaltung im Herbst eine aktuelle Darstellung der Abrechnung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung mit dem Land vorlegt. Im Gegensatz zum Landkreis seien die Städte und Kommunen nach wie vor in einer finanziell unsicheren Lage bezüglich der Abrechnung der Kosten für die Anschlussunterbringung. Auch das Thema „Leerstehende bzw. nicht benötigte Immobilien“ solle im Herbst noch einmal aufgearbeitet werden. Außerdem müsse der Komplex „Sozialbetreuung“ rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen erneut thematisiert werden. Dem vorgestellten modifizierten Beschlussentwurf könne er zustimmen.

KRin Fiegel-Hertrampf dankt für die Einarbeitung des Antrags der Grünen-Fraktion in den Beschlussentwurf und die dadurch erreichte Flexibilität.

KR M. Lang fordert eine langfristige Solidarität ein, auch nach Ablauf des Anerkennungsver-

fahrens. Die Phase der „eigentlichen Integration“ erfolge erst im Zuge der „endgültigen Unterbringung“. Er weist auf das Erfordernis einer Planungssicherheit hin und auf die soziale Verantwortung, auch gegenüber den Sozialarbeitern und den ehrenamtlichen Strukturen.

Auf Nachfrage von KR Immler erläutert der Vorsitzende nochmals die Zuständigkeiten von Bund und Land.

#### **Ursprünglicher Beschlussentwurf:**

1. Der vorgestellten Regelung (Ziffer II. 2.2 und 2.3) zur Überlassung von Plätzen der vorläufigen Unterbringung an die Städte und Gemeinden zur Erfüllung der Verpflichtung zur Anschlussunterbringung wird zugestimmt.
2. Der Personalrichtwert für die gemäß § 18 Absatz 2 Satz 3 FlüAG zu leistende soziale Beratung und Betreuung in der Anschlussunterbringung wird für Personen, die ab dem 01.08.2016 und bis zum 31.12.2016 in die Anschlussunterbringung übergehen auf 1:110 festgesetzt. Die dafür erforderlichen Finanzmittel von ca. 600.000 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen in der Produktgruppe 31.30 (Hilfen für Flüchtlinge außerhalb von Einrichtungen/Hilfe zum Lebensunterhalt). Über eine Verlängerung des Betreuungsschlüssels über das Jahr 2016 hinaus wird im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplans 2017 entschieden.
3. Im Jahr 2016 werden für alle Migranten werden gemäß § 13 FlüAG niederschwellige Deutschkurse angeboten. Die dafür zusätzlich notwendigen Finanzmittel i.H.v. 360.000 € (netto nach Abzug der Erstattung des Landes) werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen in der Produktgruppe 31.30 (Hilfen für Flüchtlinge außerhalb von Einrichtungen/Krankheitskosten).

#### **Modifizierter Beschlussentwurf (Sozialausschuss am 22.06.2016):**

1. Der vorgestellten Regelung (Ziffer II. 2.2 und 2.3) zur Überlassung von Plätzen der vorläufigen Unterbringung an die Städte und Gemeinden zur Erfüllung der Verpflichtung zur Anschlussunterbringung wird zugestimmt.
2. **Die gemäß § 18 Absatz 2 Satz 3 vom Landratsamt als untere Aufnahmebehörde obliegende soziale Beratung und Betreuung der Personen in der Anschlussun-**

terbringung wird dadurch sichergestellt, dass der Personalbestand für die Betreuung in der vorläufigen Unterbringung im Zeitraum bis zum 30.06.2017 nicht reduziert wird. Die aus dem Rückgang des Beratungsbedarfs in der vorläufigen Unterbringung freiwerdenden Personalressourcen werden für Betreuung in der Anschlussunterbringung zur Verfügung gestellt. Dies gilt gleichermaßen für das Amt für Migration sowie für die damit beauftragten Gemeinden und die freien Träger. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den beauftragten Gemeinden sowie freien Trägern zu vereinbaren, dass diese im Zeitraum bis zum 30.06.2017 die Betreuung der Personen in der Anschlussunterbringung bis zu einer Dauer von 18 Monaten nach der ersten Unterbringung im Landkreis Ravensburg sicherstellen.

Die dafür erforderlichen Finanzmittel von ca. 600.000 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen in der Produktgruppe 31.30 (Hilfen für Flüchtlinge außerhalb von Einrichtungen/Hilfe zum Lebensunterhalt).

Über die Höhe des Personalbedarfs in der Betreuung der Personen in der Anschlussunterbringung nach dem 30.06.2017 wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 entschieden.

3. Im Jahr 2016 werden für alle Migranten gemäß § 13 FlüAG niederschwellige Deutschkurse angeboten. Die dafür zusätzlich notwendigen Finanzmittel i.H.v. 360.000 € (netto nach Abzug der Erstattung des Landes) werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen in der Produktgruppe 31.30 (Hilfen für Flüchtlinge außerhalb von Einrichtungen/Krankheitskosten).

**Beratungsergebnis:** einstimmig **modifiziert** beschlossen

#### 18. Neubesetzung von Ausschüssen (0120/2016)

##### **Beschlussentwurf:**

1. Die Besetzung der beschließenden Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Ravensburg ist en bloc zu regeln.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

**Beschlussentwurf:**

2. Die Besetzung des Kulturausschusses und des Jugendhilfeausschusses wird unverändert beibehalten.
3. Kreisrätin Pfluger rückt für Kreisrat Lucha in den Verwaltungsausschuss nach.
4. Kreisrätin Hilpert rückt für Kreisrätin Pfluger in den Sozialausschuss nach.
5. Kreisrat Strubel übernimmt im Sozialausschuss die Stellvertretung von Kreisrat Spangenberg sowie im selben Ausschuss die Stellvertretung nach Reihenfolge für die Fraktion der Grünen.
6. Kreisrätin Hilpert übernimmt im Betriebsausschuss Eigenbetrieb IKP die Stellvertretung von Kreisrätin Dr. Brehm sowie im selben Ausschuss die Stellvertretung nach Reihenfolge für die Fraktion der Grünen.
7. Kreisrat Spangenberg rückt für Kreisrat Lucha in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse nach.
8. Kreisrätin Pfluger übernimmt im Verwaltungsrat der Kreissparkasse die Stellvertretung von KR Spangenberg.
9. Kreisrat Strubel übernimmt in der Verbandsversammlung der OEW die Stellvertretung von KR Dr. Walz.
10. Kreisrat Immler rückt für Kreisrat Schuler in den Ausschuss für Umwelt und Technik nach.
11. Kreisrat Schuler übernimmt im Ausschuss für Umwelt und Technik die Stellvertretung für Kreisrat Immler sowie im selben Ausschuss die Stellvertretung nach Reihenfolge für die CDU-Fraktion.
12. Kreisrat Wurm rückt für Kreisrat Schuler in den Betriebsausschuss Eigenbetrieb IKP

nach.

13. Kreisrat Schuler übernimmt im Betriebsausschuss Eigenbetrieb IKP die Stellvertretung für Kreisrat Abler sowie im selben Ausschuss die Stellvertretung nach Reihenfolge für die CDU-Fraktion.

**Beratungsergebnis:** einstimmig gewählt

#### 19. Windelentsorgung - Antrag der ÖDP vom 08.06.2016 (0125/2016)

##### **Beschlussentwurf gemäß Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag die Probleme zu schildern und die Möglichkeiten zur Abhilfe aufzuzeigen. Dabei soll auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Fortsetzung der Kooperation mit Windelwilli
- Erwachsene: Anonymität bei Herausstellen des Windelsacks auf die Straße
- bei vierzehntägiger Abholung zu große Masse und Gewicht
- Probleme mit Geruchsentwicklung

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Antrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

##### **Beschlussentwurf:**

Der Antrag der ÖDP-Fraktion bezüglich der Windelentsorgung wird zur weiteren Bearbeitung in den Ausschuss für Umwelt und Technik verwiesen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

#### 20. Mitteilungen und Anfragen

##### Bundesteilhabegesetz

KR Engler erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des geplanten Wegfalls des Herkunftsprinzips bei der Abrechnung der Kosten für die Behindertenhilfe. Eine derartige Regelung habe enorme Auswirkungen auf die Haushalte der großen (Standort-) Landkreise. Hier müsse wirkungsvoll im Verbund gegengesteuert werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Formulierung im Gesetzentwurf nach einer Auskunft des Landkreistags wieder zurückgenommen worden sei. In diesem Zusammenhang seien alle Bundestagsabgeordneten und die kommunalen Spitzenverbände angeschrieben worden.

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Rolf Engler

Rudolf Bindig